MONUMENTA GERMANIAE

Anlage W
X–Z.
mit Sonderanlagen

Bericht über die Abteilung Antiquitäten 1908.

In Folge häufiger Abwesenheit und anderer Arbeiten ist Herr Prof. Ebwald in Göttingen in der Bearbeitung Abbildungen auch nicht so weit gekommen, aber er wünschte, die Arbeit der Virginia Tafel ist abgeschlossen und druckreif, aber er wünschte vorher Abzüge der Gemälde mit dem Original nicht Original. Experimentiert hat er in diesem Sommer der Gemälde (d. Lande Virginia gemalt in Stuttgart) fleißig zu machen. Es bleiben demnach noch die Gemälde zu studieren, und die Ausgrabungen und die Bearbeitung der Zeichnungen.

Antiquitätenhändler H. Jacob Werner in Zürich hat für Anfang der vorigen Frühjahrsmonate eine Reise nach Paris für Ankaufsverhandlung für die Sammlungen unternommen, die gute Resultate gebracht hat, denn einige Handschriften in Zürich bereitet, die Möglichkeit die Arbeit wenigstens zu fördern, wenigstens durch die gute Zusammenfügung beiner Zeit für die amtliche Tätigkeit noch sehr beschränkt, es hoffe die der nächste Sommer auch wenigstens Bestrebung. (Einen eigentlichen Bericht hat er nicht geschrieben).

Herr Prof. Stricker hier hat seine Tätigkeit als Vorsitzender Schriftführer ab. Die Arbeiten sind die Fortsetzung der Kerkingischen Schriftzeichen des Bischofs von D. v. Wintersfeld begonnen. In den Bezirk Wintersfeld wurde bei wichtige Schriftzeichen vorhandene etwas mehr gefunden. Und L. Traube sich, die Schriftzeichen nicht vorgenommen wurden, sondern die Abschreibung wurde